

Bericht der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) zum Politikplan des Gemeinderats 2023 bis 2026

Bericht an den Einwohnerrat

1. Einleitung

Die Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) hat sich mit dem Finanzteil des Politikplans (PoIP) beschäftigt und diesen beraten. Sie bedankt sich bei Gemeinderat Patrick Huber, dem Fachbereich Controlling, Andres Ribi und Lukas Rychen sowie dem Abteilungsleiter Finanzen, Reto Hammer, für die Erklärungen und Einschätzungen zur Finanzsituation der Gemeinde.

2. Einordnung der Planzahlen des Politikplans 2023 bis 2026

Der Einwohnerrat hat am 15. Dezember 2021 die Totalrevision der Finanzhaushaltordnung und eine Teilrevision der Gemeindeordnung beschlossen und damit auch das Neue Steuerungsmodell Riehen (NSR) ab dem Geschäftsjahr 2024 in Kraft gesetzt.

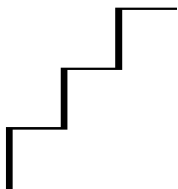
Neu werden die Budgetkredite pro Planungseinheit resp. pro Bereich jährlich vom Einwohnerrat beschlossen. Der erste Aufgaben- und Finanzplan (AFP) für die Planperiode 2024 bis 2027 wird im Kalenderjahr 2023 nach der neuen NSR-Berichtsstruktur erstellt werden. Der AFP und die jährlichen Budgetkredite ersetzen die bisherigen Leistungsaufträge mit Globalkrediten sowie den Politikplan.

Deshalb ist auch das Budget 2023, welches im vorliegende Politikplan 2023 bis 2026 enthalten ist, das letzte Budget, welches dem Einwohnerrat im System PRIMA zur Beratung und Genehmigung vorgelegt wird. Die Planjahre 2024 bis 2026 des vorliegenden Politikplans wurden noch nach der bisherigen PRIMA-Rechnungslegung erstellt. Das heisst, die Planzahlen 2024 bis 2026 sind nach Produkt(gruppen) gegliedert und zeigen die erwartete Entwicklung nach heutigem Wissensstand.

3. Produktsummenbudget 2023

Für 2023 budgetiert der Gemeinderat einen Verlust von 4,7 Mio. Franken (Produktsummenbudget). Damit liegt das Produktsummenbudget 2023 rund 3 Mio. Franken tiefer als im Budget 2022.

Die *Nettokosten der Produktgruppen* zeigen erneut ein Wachstum. Im Vergleich zum Vorjahresbudget 2022 beträgt der Anstieg rund 4 Mio. Franken. Diese Mehrkosten werden mehrheitlich im Politikbereich Bildung und Familie erwartet. Dies aufgrund des Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler, der zusätzlichen Klassen für die Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine sowie der im Budget 2023 enthaltenen Planteuerung von 2 % auf den Personalkosten.



Die *Steuereinnahmen* können wieder höher eingeschätzt werden. Im Vergleich zum Budget 2022 werden 7,1 Mio. Franken mehr Steuereinnahmen erwartet. Dieser grosse Anstieg ist entstanden, da im Budget 2022 – das im Corona-Jahr 2021 erstellt wurde – noch mit erheblichen pandemiebedingten Mindereinnahmen gerechnet wurde. Zudem wurden im Budget 2023 vom Gemeinderat erstmals 3 Mio. Franken für nicht planbare, ausserordentliche Steuereinnahmen budgetiert, da die Jahresrechnungen der letzten Jahre jeweils dank solchen nicht planbaren, ausserordentlichen Steuererträgen ausgeglichen werden konnten. Ob sich diese Steuererlöse dann tatsächlich einstellen, ist von vielen exogenen, nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig.

4. Kommissionsdiskussion des Produktsummenbudgets

Die Kommission kann die Planungsannahmen für das Budget 2023 und die finanzielle Planung nachvollziehen. Die stetig steigenden Gesamtkosten bereiten der Kommissionsmehrheit grosse Sorge.

Zum jetzigen Zeitpunkt empfiehlt die Kommission jedoch keine zusätzlichen Massnahmen, da systematische Analysen der Gemeindeleistungen bereits im Rahmen des neuen Steuermodells Riehen (NSR) aufgegleist wurden. Insbesondere im Hinblick auf die in der Finanzhaushaltordnung (§13 FhO) verankerte generelle Aufgabenüberprüfung erwartet die Kommission Aufschluss über den Handlungsspielraum für die Optimierung der Gemeindeleistungen. Gemäss NSR-Detailkonzept erfolgt die Einführung der Aufgabenüberprüfung in zwei Schritten. Zwischen 2022 bis 2025 werden die heutigen Aufgaben im Rahmen der Erarbeitung der Bereichssachstrategien analysiert und die weitere Entwicklung dargelegt. Ab der Legislatur 2026 erfolgt dann der ordentliche Prozess der Aufgabenüberprüfung.

Anträge an den Einwohnerrat

- Die Finanzkoordinationskommission beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, vom Politikplan 2023 bis 2026 Kenntnis zu nehmen.
- Die Finanzkoordinationskommission empfiehlt dem Einwohnerrat einstimmig, dem «Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsummenbudgets 2023» zuzustimmen.
- Die Finanzkoordinationskommission empfiehlt dem Einwohnerrat einstimmig, dem «Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2023» zuzustimmen

Riehen, 28. November 2022

Finanzkoordinationskommission

Christian Heim, Präsident